



**Stadt
Luzern**
Kommunikation

Primarschule in der Altstadt bleibt erhalten

Medienmitteilung

E-Mail

Print- und AV-Medien
Stadt Luzern

KOMM

Luzern, 2. September 2010

Die drei Primarklassen des Schulhauses Grabenhof zügeln ins Schulhaus Mariahilf. Damit kann die Primarschule in der Altstadt erhalten werden.

Die Stadt Luzern führt in der Altstadt drei doppelstufige Klassen. Sie wurden bisher in gemieteten Räumen im Schulhaus Grabenhof unterrichtet. Um den Schulraum zu optimieren und den Schulentwicklungen gerecht zu werden, wollte die Stadt diese Unterrichtsräume aufheben und die Lernenden auf die benachbarten Schulhäuser Maihof, St. Karli und Säli aufteilen. Dagegen wehrte sich die Interessengemeinschaft Pro Grabenhof/Mariahilf, welche sich aus den Quartiervereinen Altstadt, Luegisland und Hochwacht sowie der betroffenen Quartierbevölkerung zusammensetzt. Weiter wurde ein parlamentarischer Vorstoss eingereicht, der sich für den Erhalt des Primarschulstandortes Altstadt einsetzte.

Trotz intensiven Abklärungen im Jahr 2009 konnte die Stadt im Altstadtbereich keine geeigneten Räume finden. Eine Lösung zeichnete sich erst ab, als der Kanton Luzern im Juli 2010 die im Schulhaus Utenberg gemieteten Räume für ihre Brückenangebote kündigte. Dadurch werden vier Klassenräume frei. Die Volksschule wird diese kürzlich sanierten Räume für sich nutzen und einen Teil der Klassen aus dem Schulhaus Mariahilf ins Utenberg zügeln. Der im Mariahilf frei werdende Schulraum wird ab dann von den Primarschulklassen genutzt, die heute im Grabenhof sind. Diese optimalen räumlichen Bedingungen sollen dazu genutzt werden, am Standort Mariahilf eine Schule für Kinder und Jugendliche aller Stufen an einem Ort und unter einem Dach zu planen.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.stadtluzern.ch

Gute Lösung für alle Beteiligten

Mit dieser Lösung kann der Schulstandort in der Altstadt langfristig gesichert werden. Der Schulraum wird optimal genutzt. Zudem sind Zusatzangebote, die für eine kleine Schule wie das Grabenhof kostenmässig zu aufwendig wären, dank Synergien realisierbar. Dazu gehört zum Beispiel ein Betreuungsangebot. Auch die Interessengemeinschaft Pro Grabenhof/Mariahilf ist mit der gefundenen Lösung zufrieden. Das zentrale Anliegen – das gesamte Volksschulbildungsangebot in der Altstadt zu erhalten – konnte berücksichtigt werden.

Nutzung als Provisorium

Der Mietvertrag im Grabenhof läuft noch bis Ende Juli 2015 und soll spätestens dann nicht mehr erneuert werden. Die Räume können als Provisorium genutzt werden. In ihnen werden voraussichtlich 5. und 6. Primarklassen unterrichtet, die während der Sanierung des Schulhauses Maihof nicht in ihrem Schulhaus bleiben können.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen:

Stadt Luzern

Bildungsdirektion

Urs W. Studer, Bildungsdirektor

Telefon: 041 208 82 65

erreichbar: Donnerstag, 2. September 2010, 11 bis 12 Uhr

Interessengemeinschaft Pro Grabenhof/Mariahilf

Name: Rolf Hilber, Präsident Quartierverein Altstadt

Telefon: 076 392 32 99

Name: Hanspeter Käppeli

Telefon: 079 335 57 08

erreichbar: Donnerstag, 2. September 2010, 11 bis 12 Uhr